Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 38 (1962-1963)
Heft: 2

Rubrik: Onkel Ferdinand und die Pädagogik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

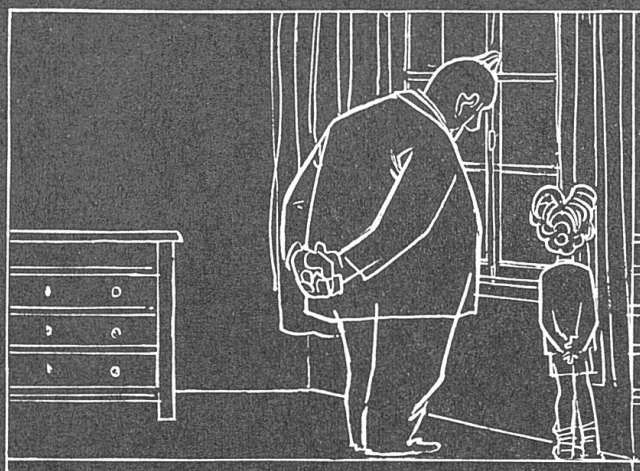
Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

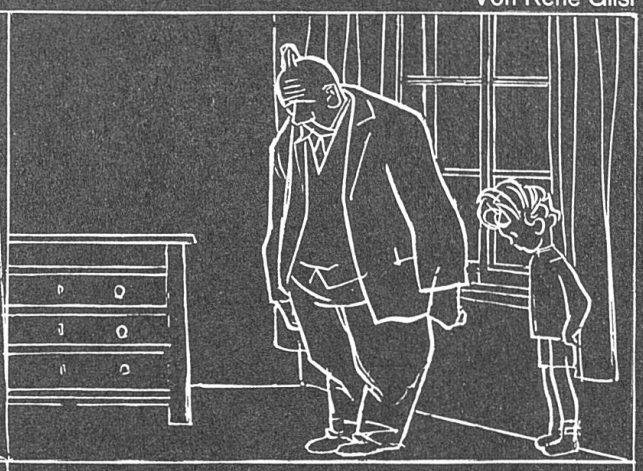
ONKEL FERDINAND UND DIE PÄDAGOGIK

No. 247 Tag der Einkehr – mit später Aufhellung

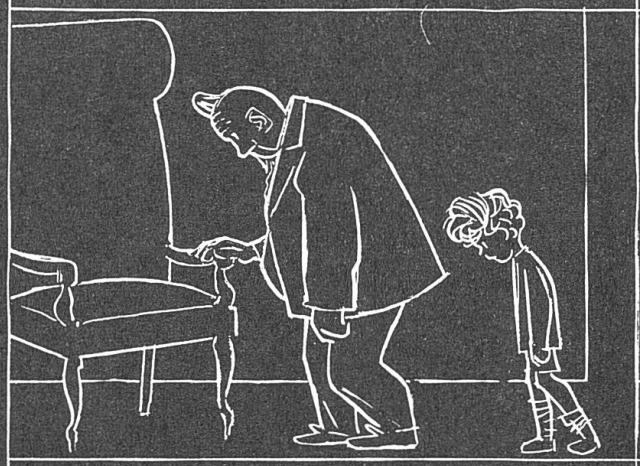
Von René Gilsi



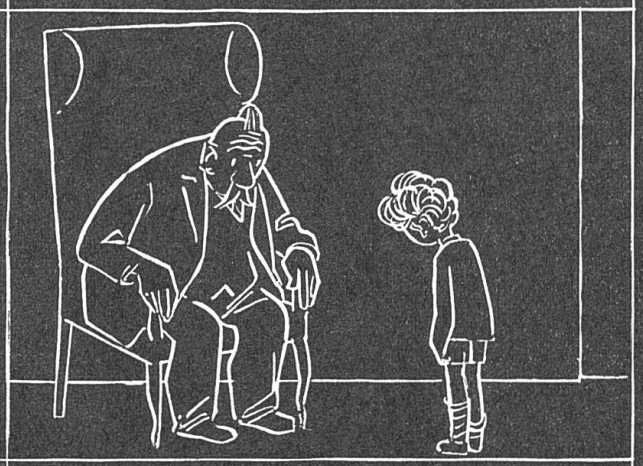
Allerseele, und rägne tuets au – vor eme Jaar hät de Onkel Gopfried no gläbt, nach de Abdankig simmer alli in Löie ggange –



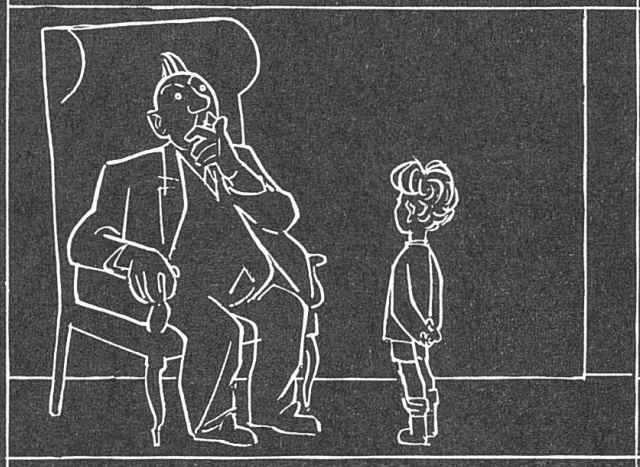
Und dänn d Tante Theres – wämer eso tänkt: d Vergänglichkeit vom mentschliche Läbe – ganz gschpässig chas äim werde –



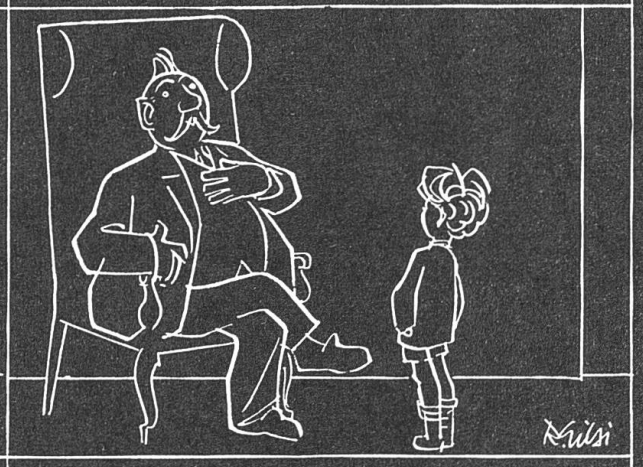
Und im Summer de Schaaggi: gsund und tood – jo – de Mentsch tänkt z wenig a d Ebigkeit – i ha mers scho lang vorgnoo –



Dreiesächzgi isch de Schaaggi sälig worde – i bi jetz zweiesächzgi, de hetscht us öisere Generation bloss no d Tante Lisi, mir zwäi ganz eläi –



E Martinigans macht si amel – si hät all Joor prichtet, jetz wärs dänn öppe Zyt, mer wird tänk müese goo, es goot nöd andersch –



Mit Blauchruut und Öpfel – si isch no di einzig Verwandt, won i ha – und Marroni, i bi halt en Familiementsch – i bi halt emol eso –